

The background of the page is a large, vertical photograph of a mountainous landscape. In the foreground, there is a dense forest of dark green evergreen trees. The middle ground shows a valley with a thick layer of white mist or low clouds. In the background, a range of rugged mountains with snow-dusted peaks stretches across the horizon under a clear blue sky with a few wispy clouds.

**WWF-Projekt China:
Schutz der Panda-Wälder
durch effiziente Kochherde**

WWF-Projekt China: Schutz der Panda-Wälder durch effiziente Kochherde

Ausgangslage

Die Landschaft Liangshan in der Provinz Sichuan in China ist stark untergliedert und menschlichen Eingriffen ausgesetzt. Sie ist eine der sechs verbleibenden Panda-Regionen und natürlicher Lebensraum des bedrohten Grossen Pandas.

Das Fällen von Bäumen zur Verwendung als Brennholz ist die übliche Art, wie die Einheimischen Yi – eine nationale Minderheit – Brennstoff zum Kochen und Heizen gewinnen. Zum Kochen verwenden sie einen einfachen Eisentopf auf einem offenen Feuer zwischen drei Eisen oder Steinen. Diese Methode verbraucht grosse Mengen an Brennholz und ist zudem wegen des Rauchs schädlich für die Gesundheit, besonders der Frauen und Kinder.

In der Vergangenheit bestand der Schutz der Wälder in der Umgebung von Naturschutzgebieten nur aus einigen traditionellen Massnahmen wie Patrouillen oder Strafverfolgungsmassnahmen. Dies hat aber nur kurzfristig positive Auswirkungen, für eine nachhaltige Verbesserung sind andere Schritte notwendig.

Das Ersetzen von offenen Feuerstellen durch energieeffiziente Kochherde reduziert den Brennholzverbrauch um bis zu 50 Prozent. Die Reduktion des Holzbedarfs schont die Wälder und den Lebensraum der Grossen Pandas, ausserdem werden dadurch die Kohlenstoffemissionen deutlich verringert.

Bedrohung

Der enorme Brennholzverbrauch der Bevölkerung zum Kochen und Heizen bedroht den Wald und damit den Lebensraum der Grossen Pandas. Das Abholzen und Verbrennen setzt grosse Mengen an CO₂ frei. Ausserdem leidet die Gesundheit der Dorfbewohnerinnen und -bewohner langfristig wegen der Rauchentwicklung der offenen Feuerstellen in den Wohnhäusern.

Projektziele

1. Unterstützung von 1200 Haushalten beim Ersetzen der offenen Feuerstellen durch energieeffiziente Kochherde.
2. Rettung von 168 Hektar Wald pro Jahr.
3. Reduzierung der Kohlendioxidemission um 20'000 Tonnen pro Jahr.

Massnahmen

In einer ersten Projektphase konnten bereits 1600 energieeffiziente Kochherde erfolgreich installiert werden. Der zusätzliche Ersatz von 1200 offenen Feuerstellen durch solche Kochherde reduziert die Kohlendioxidemissionen weiter. Grosse Flächen Wald können gerettet und die Gesundheit der lokalen Bevölkerung verbessert werden. Die neuen Kochherde werden lokal hergestellt, in den Häusern in Betrieb genommen und am Schluss der Projektphase in das Gold-Standard-Zertifizierungs-Programm aufgenommen. Das

Label steht unter anderem dafür, dass die Klimaschutzmassnahme ohne das Projekt nicht erfolgt wäre. Dank der Zertifizierung generiert das Projekt Emissionszertifikate. Diese können verkauft werden, beispielsweise an internationale Firmen, die ihre Emissionen damit kompensieren wollen. Mit dem Erlös aus den Emissionszertifikaten kann das Projekt fortgeführt werden. Die Finanzierung für die langfristige Wartung und den Betrieb der effizienten Herde ist dadurch gesichert.

Projektgebiet

Dörfer in der Umgebung des nationalen Naturschutzgebiets Meigu Dafengding, autonome Yi-Präpektur Liangshan, Provinz Sichuan, China. Das Projektgebiet befindet sich im Zentrum der Landschaft Liangshan.



Projektdauer

3 Jahre von 2016 bis 2018

Kontakt

Charlie Masding, Verantwortliche Stiftungen
Tel. 044 297 22 94
E-Mail: charlie.masding@wwf.ch

WWF Schweiz

Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich
www.wwf.ch
Spenden: PC 80-470-3

